

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Lehrerversorgung Landkreis Freudenstadt
Schuljahr 2017/2018**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrerstellen sind im Landkreis Freudenstadt im aktuellen Schuljahr 2017/2018 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
2. Wie viele Lehrerstellen sind davon im Landkreis Freudenstadt derzeit unbesetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart und des betroffenen Fachs)?
3. Wie viele Lehrerstellen werden im Landkreis Freudenstadt für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?
4. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Landkreis Freudenstadt für das Schuljahr 2017/2018 vorgesehen?
5. Wie viele Schulleiterstellen sind im Landkreis Freudenstadt zum Schuljahr 2017/2018 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?

27. 10. 2017

Dr. Timm Kern FDP/DVP

Begründung

Guter Unterricht kann nur derjenige sein, der überhaupt stattfindet. Unbesetzte Lehrerstellen führen zu Unterrichtsausfall und fachfremdem Unterricht. Nach Angaben des Kultusministeriums sind jedoch immer noch landesweit rund 600 Lehrerstellen nicht besetzt. Diese Kleine Anfrage hat das Ziel, die Lehrerversorgung für den Landkreis Freudenstadt im Schuljahr 2017/2018 abzufragen, um die aktuelle Situation vor Ort zu kennen und wenn möglich, gezielt Abhilfe schaffen zu können.

Antwort

Mit Schreiben vom 24. November 2017 Nr.21-6742.0/444/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrerstellen sind im Landkreis Freudenstadt im aktuellen Schuljahr 2017/2018 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?

Die Zahl der Lehrerstellen, die notwendig ist, um den Pflichtunterricht nach Stundentafel der jeweiligen Schulart für das Schuljahr 2017/2018 an den öffentlichen Schulen im Landkreis Freudenstadt zu gewährleisten, kann der folgenden Aufstellung entnommen werden:

Schulart	Deputate¹⁾
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	236
Gemeinschaftsschulen	156
Realschulen	70
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	81 ²⁾
Allg. bild. Gymnasien	181
Berufliche Schulen	³⁾

¹⁾ Bei der Berechnung wurden die durchschnittlichen Deputate der jeweiligen Schulart zugrunde gelegt. Die Angaben sind auf volle Deputate gerundet.

²⁾ Bei SBBZ umfasst dies den berechneten Direktbereich einschließlich dem berechneten Differenzierungskontingent.

Quelle: ASD-BW (Kurzbericht; Stand 18. September 2017).

³⁾ Für die beruflichen Schulen liegen noch keine amtlichen Daten vor.

2. Wie viele Lehrerstellen sind davon im Landkreis Freudenstadt derzeit unbesetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart und des betroffenen Fachs)?

Laut Rückmeldung des Regierungspräsidiums Karlsruhe sind in folgenden Schularten Stellen unbesetzt:

Schulart	Stellen
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	4
Gemeinschaftsschulen	1
Realschulen	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	6
Allg. bild. Gymnasien	0
Berufliche Schulen	4,8

Im beruflichen Bereich waren die Bereiche Gesundheit, Pharmazie, Gestaltung (Grafik-Design) und Informatik betroffen. Bei den anderen Schularten lagen keine spezifischen Fachanforderungen vor.

3. *Wie viele Lehrerstellen werden im Landkreis Freudenstadt für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?*

Aktuell sind über den Einsatz der fest installierten Lehrerreserve hinaus folgende Ausfälle mit befristeten Beschäftigungen kompensiert:

Schulart	Anzahl befristete Verträge
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	6
Gemeinschaftsschulen	0
Realschulen	2
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	0
Allg. bild. Gymnasien	4,3
Berufliche Schulen	2,5

Im beruflichen Bereich waren die Bereiche Gesundheit, Pharmazie, Gestaltung (Grafik-Design) und Informatik betroffen. Bei den anderen Schularten lagen keine spezifischen Fachanforderungen vor.

4. *Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Landkreis Freudenstadt für das Schuljahr 2017/2018 vorgesehen?*

Die fest installierte Vertretungsreserve 2017/2018 stellt sich im Landkreis Freudenstadt wie folgt dar:

Schulart	Deputate
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	14
Gemeinschaftsschulen	2,5
Realschulen	7,5
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	0
Allg. bild. Gymnasien	8
Berufliche Schulen	0

5. *Wie viele Schulleiterstellen sind im Landkreis Freudenstadt zum Schuljahr 2017/2018 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?*

Im Bereich der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind insgesamt 7 Schulleiterstellen nicht oder nur kommissarisch besetzt. Im Einzelnen sind dies:

Schule	PLZ	Ort
Theodor-Gerhardt-Grundschule	72250	Freudenstadt
Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule	76599	Weisenbach
Grundschule	72178	Salzstetten
Steinachtalschule, Grundschule Talheim	72160	Horb
Friedrich-Rupps-Grundschule Schönmünzach	72270	Baiersbronn
Grundschule Bildechingen	72160	Horb
Grundschule Schapbach	77776	Bad Rippoldsau

Im Bereich der Gymnasien ist lediglich die Schulleiterstelle am Progymnasium in Alpirsbach nicht oder nur kommissarisch besetzt.

Im Bereich der Beruflichen Schulen sind derzeit alle Schulleiterstellen besetzt.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport